



From *theology* to *religion* ? – Die Klasse 200 der DDC:

Aktuelle Entwicklungen und Vergleich mit der Fachsystematik B der RVK

Übersicht

Die Klasse 200 der DDC

- Die ‚Vergangenheit‘: DDC und Theologie
- Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*
- Die ‚Zukunft‘: ‚UDC/DDC harmonization project – Religion‘

Vergleich mit der Fachsystematik B der RVK

- RVK und Theologie / Religionswissenschaft – Ergebnisse der Revision
- Abschließender „Vergleich“ DDC 200 und RVK/B

Die Klasse 200 der DDC



DIE ‚VERGANGENHEIT‘: DDC UND *THEOLOGIE*

Die ‚Vergangenheit‘: DDC und Theologie

- 1873 Die ‚DDC‘ wird geboren
- 1876 Deweys Entwurf wird anonym in Amherst veröffentlicht
- Kontextgebundenheit von Deweys Entwurf:

Tradition und Lehrpläne des Amherst College (Massachusetts)

Die ‚Vergangenheit‘: DDC und Theologie

- Hauptkritikpunkte seit Bestehen der DDC an der Klasse 200:
 - Dominanz des Christentums,
 - Marginalisierung der ‚nichtchristlichen Religionen‘
- Weltweite Rezeption der DDC
 - Anpassung an andere Kulturen und religiöse Hintergründe

Die ‚Vergangenheit‘: DDC und Theologie

DDC 200 (1876)

200 Theology.

210 NATURAL THEOLOGY.

220 BIBLE.

230 DOCTRINAL THEOLOGY.

240 PRACTICAL AND DEVOTIONAL.

250 HOMILETICAL AND PASTORAL.

260 INSTITUTIONS AND MISSIONS.

270 ECCLESIASTICAL HISTORY.

280 CHRISTIAN SECTS.

290 **NON-CHRISTIAN RELIGIONS.**



DIE ‚GEGENWART‘: FROM *THEOLOGY* TO *RELIGION*

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

Was hat sich geändert?

- Tendenz, den anderen Religion verstärkt mehr Raum in der Klassifikation zu geben, hält nach wie vor an;
- Seit DDC 18: Zwei Nummern bleiben dauerhaft unbesetzt
289.2: „Optionale Notation wird verwendet, um eine einzelne Konfession oder Sekte im Bestand hervorzuheben und mit einer kürzeren Notation zu versehen; bevorzuge die Notation für die einzelne Konfession oder Sekte in 281-289.“

298: „Optionale Notation wird verwendet, um eine andere Religion als das Christentum im Bestand hervorzuheben und mit einer kürzeren Notation zu versehen; bevorzuge die Notation für die einzelne Religion an anderer Stelle in 292-299; oder optionale Notation für das Christentum, wenn Option A bei 290 gewählt wird. Andere Optionen werden bei 290 beschrieben.“

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

- DDC 22:
 - 291 → 200 (Themen der vergleichenden Religionswissenschaft)
 - 24 neue Nummern (bes. zu Baha'i Faith)
 - Änderungen in 299 (Religionen afrikanischer und nord-, südamerikanischer Provenienz)

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

Fazit: Verhältnis zwischen Christentum und anderen Religionen ist in der DDC nach wie vor unausgeglichen.

DDC 200 (1876)

- 200 Theology.**
- 210 NATURAL THEOLOGY.
- 220 BIBLE.
- 230 DOCTRINAL THEOLOGY.
- 240 PRACTICAL AND DEVOTIONAL.
- 250 HOMILETICAL AND PASTORAL.
- 260 INSTITUTIONS AND MISSIONS.
- 270 ECCLESIASTICAL HISTORY.
- 280 CHRISTIAN SECTS.
- 290 **NON-CHRISTIAN RELIGIONS.**

DDC (22nd edition)

- 200 Religion**
- 210 Philosophy & theory of religion
- 220 The Bible
- 230 Christianity & Christian theology
- 240 Christian practice & observance
- 250 Christian pastoral practice & religious orders
- 260 Christian organization, social work & worship
- 270 History of Christianity
- 280 Christian denominations
- 290 Other religions

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

- Optionen-Regelung, um einer bestimmten Religion in der Klasse 200 mehr Raum zu geben (s. Beschreibungen bei 290):

„Option A: Klassifiziere die Religion in 230-280, ihre Quellen in 220, umfassende Werke in 200; klassifiziere in diesem Fall die Bibel und das Christentum in 298“ (DDC-deutsch, 265)“

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

„Option B: Klassifiziere in 210 und hänge an die Grundnotation 21 die Ziffern der Grundnotation an, die für die Religion in 292-299 folgen, z.B. Hinduismus 210, Mahābhārata 219.23; klassifiziere in diesem Fall Religionsphilosophie und Religionstheorie in 200, ihre Unterklassen 211-218 in 201-208, einzelne Aspekte der vergleichenden Religionswissenschaft in 200.1-200.9, Standardschlüssel für die Religion in 200.01-923“

„Option C: Klassifiziere in 291 und hänge an die Grundnotation 291 die Ziffern an, die der Grundnotation für diese Religion in 292-299 folgen, z.B. Hinduismus 291, Mahābhārata 291.923“

Die ‚Gegenwart‘: From *theology* to *religion*

„Option D: Klassifiziere in 298, einer dauerhaft unbesetzten Notation“

„Option E: Stelle voran durch Verwendung eines Buchstabens oder eines anderen Symbols, z.B. Hinduismus 2H0 (sortiert vor 220), oder 29H (sortiert vor 291 oder 292); hänge an die so hergeleitete Grundnotation, z.B. an 2H oder an 29H, die Ziffern an, die der Grundnotation für die Religion in 292-299 folgen, z.B. Schiwaismus 2H5.13 oder 29H.513“



DIE ‚ZUKUNFT‘: ‚UDC/DDC HARMONIZATION PROJECT – RELIGION‘

Die ‚Zukunft‘: ‚UDC/DDC harmonization project – Religion‘

- Umfrage zur Nutzung der versch. Optionen (2005)

<http://www.oclc.org/dewey/discussion/papers/optionsinreligion.htm>

56 Antworten aus 13 Ländern

Ergebnis:

Option A: 3

Option B: 3

Option C: 5

Option D: 0

Option E: 0

Die ‚Zukunft‘: ‚UDC/DDC harmonization project – Religion‘

- Bisher existierende Optionen-Regelung soll durch eine neue generelle Option ersetzt werden
- Religionen sollen chronologisch / geographisch angeordnet werden
- Vorbild ist die Klasse 2 der UDC (rev.)

Die ‚Zukunft‘: ‚UDC/DDC harmonization project – Religion‘

UDC Class 2

2 Religion. Theology

21 Prehistoric religions

22 Religions of Far East origin

23 Religions originating in Indian subcontinent

24 Buddhism

25 Religions of antiquity. Minor cults and religions

26 Judaism

27 Christianity

28 Islam


29 Modern spiritual movements

DDC View Based on UDC (excerpt)

Taoism (299.514)
Confucianism (299.512)
Hinduism (294.5)
Jainism (294.4)
Sikhism (294.6)
Buddhism (294.3)
Wicca (299.94)
Yoruba (African people)—religion (299.68333)
Voodoo (299.675)
Ras Tafari (299.676)
Bible (220)
Judaism (296)
Christianity (230)
Islam (297)
Scientology (299.936)

Aus: Ia McIlwaine: UDC/DDC harmonization project Religion. EPC Day 2. Oktober 2006
[[\]](http://www.oclc.org/dewey/news/conferences/new_ecumenism.ppt#407,13,DDC%20View%20Based%20on%20UDC%20(excerpt))

Vergleich mit der Fachsystematik B der RVK



RVK UND THEOLOGIE / RELIGIONSWISSENSCHAFT – ERGEBNISSE DER REVISION

RVK und Theologie / Religionswissenschaft – Ergebnisse der Revision

- Genese der Systematik (die Regensburger Situation)
- 21 Untergruppen
- Judaistik (BD) und Religionswissenschaft (BE) eigene Untergruppen (in der DDC wird das Judentum als 296 zu den ‚anderen Religionen‘ gezählt)
- Gliederung richtet sich nach dem universitären theologischen Fächerkanon

RVK und Theologie / Religionswissenschaft – Ergebnisse der Revision

- Optimierungsprozess 1994 – 2001
- Optionen-Regelung (,katholische‘ und ,evangelische‘ Teile, Doppelstellen)

RVK und Theologie / Religionswissenschaft – Ergebnisse der Revision

Fachsystematik B (RVK) vor der Revision

BA Zeitschriften und Jahrbücher
BB Allgemeines zur Theologie
BC Bibelwissenschaft
BD Judaistik
BE Religionswissenschaft
BF Philosophie
BG Fundamentaltheologie
BK Theologische
Ethik/Moraltheologie
BL Christliche Gesellschaftslehre
BM Theologie des geistlichen
Lebens
BN Dogmatik und
Dogmengeschichte
BO Patrologie und
Kirchengeschichte
BR Kirchenrecht
BS Liturgiewissenschaft
BT Pastoraltheologie und
Missionswissenschaft
BU Religionspädagogik und
Katechetik
BV Homiletik
BW Evangelische Theologie

Fachsystematik B (RVK) nach der Revision

BA Zeitschriften und Jahrbücher
BB Allgemeines zur Theologie
BC Bibelwissenschaft
BD Judaistik
BE Religionswissenschaft
BF Philosophie
BG Fundamentaltheologie
BH Evangelische Dogmatik
BK Theologische
Ethik/Moraltheologie
BL Christliche Gesellschaftslehre
BM Theologie des geistlichen Lebens
BN Dogmatik und Dogmengeschichte
BO Patrologie und Kirchengeschichte
BP Evangelische Kirchengeschichte
BQ Evangelische Praktische
Theologie
BR Kirchenrecht
BS Liturgiewissenschaft
BT Pastoraltheologie und
Missionswissenschaft
BU Religionspädagogik und
Katechetik
BV Homiletik
BW Evangelische Theologie



ABSCHLIEßENDER „VERGLEICH“ DDC 200 UND RVK/B

Vergleich - Grundstruktur

Fachsystematik B 'Theologie und
Religionswissenschaften'

Hauptklasse 200 'Religion' (Haupttafeln DDC 22, dt. Ausg.)

BA	Zeitschriften und Jahrbücher	200	Religion
BB	Allgemeines zur Theologie	210	Religionsphilosophie, Religionstheorie
BC	Bibelwissenschaft	220	Bibel
BD	Judaistik	230	Christentum, christliche Theologie
BE	Religionswissenschaft	240	Christliche Ethik, spirituelle Theologie
BF	Philosophie	250	Christliche Ortskirchen, christliche Orden
BG	Fundamentaltheologie	260	Christliche Soziallehre, Kirchenorganisation, Ekklesiologie
BH	Evangelische Dogmatik	270	Kirchengeschichte
BK	Theologische Ethik/Moraltheologie	280	Christliche Konfessionen, Sekten
BL	Christliche Gesellschaftslehre	290	Andere Religionen
BM	Theologie des geistlichen Lebens		
BN	Dogmatik und Dogmengeschichte		
BO	Patrologie und Kirchengeschichte		
BP	Evangelische Kirchengeschichte		
BQ	Evangelische Praktische Theologie		
BR	Kirchenrecht		
BS	Liturgiewissenschaft		
BT	Pastoraltheologie und Missionswissenschaft		
BU	Religionspädagogik und Katechetik		
BV	Homiletik		
BW	Evangelische Theologie		

Vergleich - Grundstruktur

- Klassifikationsbasis unterschiedlich (RVK/B: 21 Untergruppen; DDC/200: 10 Klassen)
- Häufig inhaltliche Doppelungen (RVK/B)
- Zusammengehörige Thematiken werden teilweise in verschiedenen Klassen behandelt (DDC:200)

Vergleich - Gliederungsstruktur

- Erschließungstiefe je nach Themengebiet unterschiedlich
- RVK/B: Erschließung der Werke einzelner Theologen möglich (in der DDC nicht)

Vergleich - Notationsaufbau

- Beispiel: ‚Pope and bishops. The papal monarchy in the 12th and 13th centuries‘ von Kenneth Pennington (1984)
- DDC-Notation: 262.1309022
- Aufschlüsselung: **262.** (Ekklesiologie) **13** (Papsttum und Patriarchate) **09022** (Standardschlüssel für das 13. Jahrhundert)
- RVK-Notation: BO 4810
- Aufschlüsselung: **BO** (Patrologie und Kirchengeschichte) **4810** (Papsttum und Kaisertum) [BO 4800 - BO 4900 umfasst die Zeit von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis Bonifaz VIII. (1150-1303)]

Vergleich - Notationsaufbau

- RVK/B: Präkombination (Zuordnung zu einer Grundnotation und damit zu einer theologischen Teildisziplin)
- DDC/200: Notationskombination (eindeutige fachspezifische Zuordnung wird oft erschwert)



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Katharina Boll
Universitätsbibliothek Würzburg

katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de